

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am Donnerstag, 24.11.2016

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 3 - 6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Elke Wesche

Ausschussmitglieder

Herr Markus Brix bis 18.35 Uhr
Frau Julia Dogan
Frau Martina Hattendorf
Herr Klaus-Dieter Heid
Herr Musa Irilci
Herr Maximilian Pink
Frau Katrin Rühland
Frau Dörthe Weddige-Degenhard

Grundmandatsträger

Herr Rudolf Ordon

Bürgermitglieder

Frau Helene Hielscher bis 18.00 Uhr
Herr Robin Hundertmark
Herr Mustafa User

weitere Teilnehmer

Frau Petra Behrens-Schröter bis 17.50 Uhr
Frau Doris Grüne
Herr Dierk Mascow

Verwaltung

Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Frau Andrea Freier
Herr Norbert Fricke
Frau Rabea Hohl
Frau Anette Müller-Damrath
Herr Stephan Fabriczek

Protokollführer

Herr Andreas Binner

2 Pressevertreter

Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Kenntnisnahme der Niederschrift über die 27. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.09.2016
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Jugend und Soziales: Entscheidungen, Maßnahmen und Projekte der 17. Wahlperiode des Rates der Stadt Wolfenbüttel (2011 bis 2016); Sachstand und Ausblick
- Punkt 5) Fortführung der "Kontaktstelle Popularmusik" (Rockbüro); Bericht der Verwaltung
- Punkt 6) Informationen
- Punkt 7) Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Ausschussvorsitzende Wesche eröffnet um 17.00 Uhr die erste Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sodann stellen sich kurz die Ausschuss- und Bürgermitglieder sowie die Vertreter/-innen der Verwaltung vor.

Punkt 2) Kenntnisnahme der Niederschrift über die 27. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.09.2016

Die Niederschrift der 27. Sitzung des Ausschusses Jugend und Soziales wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohner/-innen vorgetragen.

Punkt 4) Jugend und Soziales: Entscheidungen, Maßnahmen und Projekte der 17. Wahlperiode des Rates der Stadt Wolfenbüttel (2011 bis 2016); Sachstand und Ausblick

Herr Drahn gibt mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 1 beigefügt) einen Sachstandsbericht über die Entscheidungen, Maßnahmen und Projekte der 17. Wahlperiode des Rates, die federführend im Ausschuss für Jugend und Soziales behandelt wurden.

Kindertagesstätten

Herr M. Pink bittet um Informationen über die Beschäftigungsstruktur in Bezug auf Geschlecht und Durchschnittsalter in den städt. Kindertagesstätten.

Herr Binner führt aus, dass derzeit 205 Mitarbeiterinnen und 8 Mitarbeiter in den Kitas beschäftigt sind. Hinzu kommen noch 16 Erzieherinnen, die sich in Mutterschutz, Elternzeit oder Sonderurlaub befinden. Der Altersdurchschnitt beträgt derzeit knapp 41 Jahre.

Herr Ordon weist auf die finanziellen Aufwendungen im Bereich der frühkindlichen Bildung hin und verweist auf einen ursprünglichen Ratsbeschluss, wonach die Kita-Gebühren 25% der Kosten decken sollten.

Herr Drahn informiert, dass das Defizit derzeit ca. 8,5 Mio € beträgt; der prozentuale Anteil der Gebühren hat sich im „doppischen“ Haushalt auf 16% Kostendeckungsgrad reduziert.

Frau Wesche gibt dabei zu bedenken, dass der Grundgedanke eine qualitativ hochwertige Betreuung in den Wolfenbütteler Kitas ist.

Herr Heid fragt, ob der Verwaltung Kenntnisse vorliegen, wonach sich sozial schwache Familien in Wolfenbüttel keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder leisten können.

Herr Drahn teilt mit, dass in diesen Fällen der Landkreis Wolfenbüttel die Familien im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe unterstützt.

Frau Weddige-Degenhard bittet, dem Protokoll die aktuelle Gebührenstaffelung der Kindertagesstätten beizufügen (Anlage 2).

Stadtjugendpflege

Herr Ordon regt an, zukünftig auch Vertreter/-innen des Jugendparlamentes (JuPa) in diesen Fachausschuss einzuladen.

Herr Fabriczek informiert die Ausschussmitglieder, dass das JuPa über die Sitzungstermine sämtlicher politischen Gremien informiert ist. An der letzten Sitzung dieses Fachausschusses im September nahmen ca. 20 Mitglieder des JuPa teil.

Frau Ausschussvorsitzende Wesche bedankt sich bei den Mitgliedern des JuPa für die bisher geleistete Arbeit. Sie weist ergänzend darauf hin, dass das JuPa in vielen Arbeitsgruppen vertreten ist.

Senioren-Servicebüro

Frau Weddige-Degenhard bedankt sich stellvertretend bei Frau Müller-Damrath für die bisher geleistete Arbeit, gibt aber auch zu bedenken, dass nach ihrer Kenntnis immer noch viele Menschen in Wolfenbüttel und Umgebung die Einrichtung nicht kennen. Sie bittet die Verwaltung, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.

Herr Ordon fragt, welche Wege der angekündigte „Senioren-Wegweiser“ aufzeigt.

Frau Müller-Damrath informiert die Ausschussmitglieder, dass der Wegweiser u. a. gesetzliche Regelungen und Rechtsprechung zur Patientenverfügung und eine Übersicht über sämtliche Angebote des Senioren-Servicebüros enthalten wird.

Flüchtlingshilfe

Frau Ausschussvorsitzende Wesche und Frau Rühland bedanken sich im Namen aller Fraktionen für die bisher geleistete Arbeit. Dieser Dank an die Verwaltung und alle daran Beteiligten wurde bereits in mehreren Veranstaltungen ausgesprochen.

Herr Ordon gibt allerdings zu bedenken, dass seines Erachtens auch in Wolfenbüttel viele Menschen ihren Unmut nicht kundtun.

Herr Heid erklärt, dass das Thema der Flüchtlingsunterbringung in der Bevölkerung kontrovers diskutiert werde. Ihn selbst sprechen viele Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger an und äußern ihren Unmut. Ein Beispiel aus dem Nelkenweg möchte er in dieser Sitzung mitteilen. Ein Bewohner informierte ihn, dass 2 Flüchtlingsfamilien in der Nachbarschaft bis zum frühen Morgen lärmten würden und er keinen Schlaf, den er als Busfahrer dringend benötigt, fände. Ebenso gibt Herr Heid zu bedenken, dass seiner Meinung nach speziell für ältere und sozial schwache Menschen in Wolfenbüttel kaum bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Frau Hohl informiert die Ausschussmitglieder, dass die Stadt Wolfenbüttel keine Wohnungen für Flüchtlinge im Nelkenweg angemietet hat.

Herr Brix bittet in dieser Situation um Sachlichkeit; es müsse jeder Einzelfall separat betrachtet werden. Pauschale Bewertungen werden aus seiner Sicht der Realität nicht gerecht.

Frau Weddige-Degenhard bittet ebenfalls darum, nicht mit Verallgemeinerungen zu arbeiten. Selbstverständlich herrscht auch unter den Flüchtlingen Unzufriedenheit über ihre Wohnsituation. Aber es war zunächst wichtig, die Obdachlosigkeit abzuwenden. Nun muss der zweite Schritt, die Integration der Flüchtlinge in die Gesellschaft zu erreichen, vorangetrieben werden.

Punkt 5) Fortführung der "Kontaktstelle Populärmusik" (Rockbüro); Bericht der Verwaltung

Herr Fabriczek berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation (als Anlage 3 beigelegt) über die Arbeit des Rockbüros in den vergangenen 12 Monaten.

Frau Weddige-Degenhard bedankt sich im Anschluss für die interessante Präsentation und hofft auf eine entsprechende Weiterentwicklung.

Frau Rühland fragt, ob das Rockbüro an der Durchführung der „Honky Tonk Nacht“ beteiligt war und auch bei der Eröffnung des Jugendcafés mitwirken wird.

Herr Fabriczek informiert, dass sich das Rockbüro an kommerziellen Musikveranstaltungen nicht beteiligt. Hingegen ist die Beteiligung im Rahmen der Eröffnung des Cafés fest eingeplant.

Herr Ordon sieht die Förderung der Wolfenbütteler Musikszene nicht als primäre Aufgabe von Politik und Verwaltung an; er kritisiert vor diesem Hintergrund die städtischen Personalausgaben für die annähernd 30 Wochenstunden.

Frau Ausschussvorsitzende Wesche bewertet dagegen die derzeitige Mitarbeit des Rockbüros bei den verschiedenen Projekten als Starthilfe für die Musikszene in Wolfenbüttel.

Herr Ordon bittet um Prüfung, ob nicht auch durch Stiftungen Finanzmittel für verschiedene Musikprojekte eingefordert werden könnten.

Herr Heid fragt, ob in der Verwaltung auch Überlegungen bestehen, die „Schreibszene“ in Wolfenbüttel entsprechend zu unterstützen.

Dieser Gedanke wird verwaltungsseitig zur näheren Prüfung bzw. Erörterung in den Jugendvertretungen aufgenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Frau Ausschussvorsitzende Wesche** diesen Tagesordnungspunkt.

Punkt 6) Informationen

Herr Binner informiert die Ausschussmitglieder, dass am 25.11.2016 die offizielle Wiedereröffnung des „Café Clara“ in der Jägerstraße stattfindet.

Herr Fabriczek verteilt die Schulferienkalender der Stadtjugendpflege und verweist auf die Rückseite des Kalenders; der Kalender steht für 2017 unter dem Motto „Demokratie Leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

Punkt 7) Anfragen

Es liegen keine Anfragen seitens der Ausschussmitglieder vor.

Elke Wesche
Vorsitzende

Thorsten Drahn
Stadtrat

Andreas Binner
Protokollführer